

## Mein Bericht zum Rennsteiglauf 2024

Auf Grund meiner 3. Fuß OP bin ich dieses Jahr nur gewandert. Da es hier keine offizielle Zeitmessung gibt, sind wir früher als die offizielle Startzeit losgelaufen, wir wollten am Rondel ein paar Fotos vom Halbmarathon machen. Da der Halbmarathon in mehreren Wellen gestartet wird ergibt sich auch noch viele km nach dem Start eine endlose Läufer Schlange. Am Rondel warteten wir ziemlich lange, auf unsere Tochter die den Halbmarathon, lief aber erst in der 8. Welle dran war. Wir sind dann zügig weitergewandert, was dann aber durch die vielen Läufer oft neben dem Rennsteig möglich war. Erst hinter dem Beerberg wurde es offener. Hier überholten uns auch die ersten Nordic Walker, was sich dann bis zum Ziel nicht änderte. Da ich noch nie gewandert bin und die Walker nie beobachten konnte muss aber auch gesagt werden, dass einige davon gerade bergab doch gerannt sind. Aber das sollte jeder für sich entscheiden, da es hier ja auch eine Zeitmessung und Platzierungen gibt.

Um den Beerberg herum war es neblig, nach der Schmücke wurde das Wetter besser und auch etwas wärmer. Die Wanderstrecke verläuft ja nicht immer auf der Halbmarathonstrecke, einige Wege erinnerten mich an die Supermarathons in den 80 igern, da die Strecken immer mal etwas geändert wurden. Von der Schmücke ging es dann zügig bis nach Schmiedefeld. Etwas 3 km vor dem Ziel konnten wir dann den Sieger des Supermarathons sehen, der uns dort überholte.

Am Ziel gab es dann wie üblich eine Medaille und das Schwarzbier. Die Organisation ist über die Jahre immer perfekt, einschließlich der Transporte zu den Startorten und die Rücktransporte. Wer hier noch nie mitgemacht hat sollte, egal auf welcher Strecke es mal probieren. Der Rennsteiglauf gilt immer noch als der größte Crosslauf in Europa.

Also Wiedersehen macht Freude. Ich habe für nächstes Jahr schon gemeldet, dann für den Halbmarathon.

U. Simon



